

Zwei Texte, in denen es um ein Besinnen auf das (eigentlich) Wesentliche geht...

NB: Der zweite Text schreibt ein Zitat aus dem Buch Micha um, dort heißt es: „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist, und was der Herr von dir erwartet: nichts anderes als dies: Recht tun, Güte lieben und achtsam mitgehen mit deinem Gott.“ (Mi 6,8)

Der erste Schritt

Der erste Blick sieht oft zu kurz,
der zweite, dritte weiter.
Halt du meine Augen offen,
dass ich sehe,
dass ich sehe.

Das erste Wort kommt oft zu spät,
das zweite gibt das dritte.
Gib mir Geist zur rechten Stunde,
dass ich rede,
dass ich rede.

Der erste Schritt ist schwer getan,
der zweite, dritte leichter.
Sei du meines Fußes Leuchte,
dass ich gehe,
dass ich gehe.

Lothar Veit

Vertont von Winfried Heurich.

In:

Winfried Heurich: Begegnen und Versöhnen. Lieder für ein- bis vierstimmigen Chor und Klavier. Dehm-Verlag Limburg 2011 (www.dehm-verlag.de)

Deine Kinder

Wir stehen auf Messers Schneide
und sehen doch nicht scharf,
berechnen und verwalten
Elend, Not, Bedarf.
Es ist uns gesagt, Gott, was gut ist,
es ist uns gesagt, Gott, was gut ist.
Wunden können heilen, Armut ist global,
warum nicht auch das Teilen,
das Teilen?

Wir stehen nah am Abgrund,
vor uns der Horizont,
begreifen und erobern
Erde, Sonne, Mond.
Es ist uns gesagt, Gott, was gut ist,
es ist uns gesagt, Gott, was gut ist.
Wege sind verschieden,
Kriege sind global,
warum nicht auch der Frieden,
der Frieden?

Der Griff nach jedem Strohalm
ist aller Mühen wert,
nichts muss für ewig bleiben,
ewig, sinnentleert.
Es ist uns gesagt, Gott, was gut ist,
es ist uns gesagt, Gott, was gut ist.
Niemand ist nur Sünder,
Gott, du liebst die Welt.
Was lieben deine Kinder,
deine Kinder?

Lothar Veit

Vertont von Winfried Heurich.

In:

Winfried Heurich: Begegnen und Versöhnen. Lieder für ein- bis vierstimmigen Chor und Klavier. Dehm-Verlag Limburg
2011 (www.dehm-verlag.de)

Ein Text der Zuversicht mitten in der Unsicherheit vermitteln will...

Kostenfrei

Mal richtig aus dem Vollen schöpfen,
dem Leben trauen, wie es ist,
den Tag noch vor dem Abend loben,
glauben, dass Gott mich nicht vergisst.

Mal richtig aus dem Vollen schöpfen,
nicht Kleinmut, sondern Kraft und Zeit,
das Paradies vom Himmel holen,
wohnen im Haus der Heiterkeit.

Mal richtig aus dem Vollen schöpfen,
Räume schmücken hell und licht,
das Soll darin zum Haben wandeln,
jubeln, wenn dieser Tag anbricht.

Mal richtig aus dem Vollen schöpfen,
ein Festmahl ohne jeden Rest,
dem Traum auch noch am Morgen trauen,
leben, dass Er mich nicht verlässt.

Wolfgang Wolfschütz

Vertont von Winfried Heurich.

In:

Winfried Heurich: Begegnen und Versöhnen. Lieder für ein- bis vierstimmigen Chor und Klavier. Dehm-Verlag, Limburg 2011. (www.dehm-verlag.de)

Zwei Liedtexte, der eine Vision von Kirche beschreiben, die in Ausdruck und Inhalt dem nahekommst, was wir in unserem Pastoralkonzept in der Phase 1 beschrieben haben...

Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet

Neu zu fragen, was uns trägt im Leben,
was befreit und hilft zum Glücklichsein;
Neu dem Glauben eine Chance geben,
dass uns Gott hält, wir sind nie allein;
Neu zu sehen, wie die Liebe schön macht,
die auf Jesus Spuren geht und bleibt;
neu die gute Saat zu säen
und hoffen, dass sie gute Früchte treibt.

Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet,
so lasst uns eins, in Christus Kirche sein.
Aus vielen Körnern wird ein Brot gebacken,
in Vielfalt stellt sich Gott stets ein,
in Vielfalt stellt sich Gott stets ein.

Neu zu bedenken, welche Werte zählen,
was uns kostbar ist und kostbar bleibt;
neu und achtsam Gottes Wort zu hören,
festzuhalten, was ins Herz Gott schreibt;
neu zu spüren, wie uns Flügel wachsen,
wo wir Wunden heilen, Brot vermehren;
neu zu feiern, wenn wir Wege finden,
was uns schadet, abzuwehren.

Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet,
so lasst uns eins, in Christus Kirche sein.
Aus vielen Körnern wird ein Brot gebacken,
in Vielfalt stellt sich Gott stets ein,
in Vielfalt stellt sich Gott stets ein.

Neu den Blick zu weiten für die Erde,
Gottes Schöpfung uns so anvertraut,
dass wir sie bebauen und bewahren -

doch Geschöpfe seufzen, leis und laut.
Neues wagen, neue Wege suchen
für die eine Erde, unsre Welt;
Frieden stiften, teilen, einfach leben
unter Gottes Himmelszelt.

Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet,
so lasst uns eins, in Christus Kirche sein.
Aus vielen Körnern wird ein Brot gebacken,
in Vielfalt stellt sich Gott stets ein,
in Vielfalt stellt sich Gott stets ein.

Türen öffnen und sich neu begegnen,
aus der Fülle schöpfen, die Gott gibt;
Gottes Geist weckt in uns Lebensfreude,
und wir atmen ein: Wir sind geliebt!
Neu zu wissen, wie wir Weichen stellen,
dass Versöhnung glückt, die Zukunft bringt!
Neu dem Lied der Nachtigall zu lauschen,
die zur Nacht vom Tag längst singt.

Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet,
so lasst uns eins, in Christus Kirche sein.
Aus vielen Körnern wird ein Brot gebacken,
in Vielfalt stellt sich Gott stets ein,
in Vielfalt stellt sich Gott stets ein.

Eugen Eckert

Vertont von David Plüss.

In:

Eugen Eckert, David Plüss: Wie frisches Wasser. Chorheft zu Psalmen und Glaubensfragen. Dehm-Verlag, Limburg
2022. (www.dehm-verlag.de)

Eine Kirche mit offenen Türen

Eine Kirche der offenen Türen,
der Freude und Liebe lasst uns sein,
die lebt aus dem Geist Jesu Christi,
der tröstet, stärkt und befreit.

Eine Kirche der offenen Türen,
des Lebens und Lichtes lasst uns sein,
die Wärme, Trost und Hoffnung schenkt
und auf seinen Wegen geht,
und auf seinen Wegen geht.

Eine Kirche, die mit den Menschen lacht und weint,
mit ihnen zweifelt, sucht und fragt.

Eine Kirche, die keinen verloren gibt
und Menschen mit Christus vereint.

Eine Kirche der offenen Türen,
der Freude und Liebe lasst uns sein,
die lebt aus dem Geist Jesu Christi,
der tröstet, stärkt und befreit.

Eine Kirche der offenen Türen,
des Lebens und Lichtes lasst uns sein,
die Wärme, Trost und Hoffnung schenkt
und auf seinen Wegen geht,
und auf seinen Wegen geht.

Eine Kirche, die liest aus den Zeichen der Zeit,
was Menschen sorgt und bedrängt,
die die Armen und Schwachen in ihre Mitte nimmt,
ihnen die frohe Botschaft bringt.

Barbara Kolberg

Vertont von Barbara Kolberg.

In: Barbara Kolberg: Brich auf, mein Herz. Neue Lieder. Strube Verlag, München 2020. (www.strube.de)